

Was ist Erlebnispädagogik?

Unter Erlebnispädagogik und ähnlichen Fachbereichen wie Outdoor- und Umweltpädagogik werden pädagogische Konzepte zusammengefasst, die das Lernen in, mit und von der Natur im Fokus haben. Konkret geht es um die Förderung persönlicher und sozialer Kompetenzen über Gruppenerfahrungen und selbstständiges Handeln in der Natur.

Wussten Sie, dass schon über 25% aller Kinder nur noch einmal in der Woche draußen spielen? Und dass gleichzeitig bereits etwa 20% aller Kinder unter Übergewicht leiden und 40% über gesundheitliche Probleme klagen?

Besonders in Städten gibt es einen großen Mangel an natürlichen Spielräumen. ExpertInnen erkennen dadurch schlimme Folgen: Kinder mit unzureichender Bewegung und Spielmöglichkeiten an der frischen Luft scheinen eine Reihe Defizite aufzuweisen, bezogen auf ihre physische, psychische, soziale und pädagogische Entwicklung. Dazu gehören zum Beispiel:

- motorische Probleme
- Fehlentwicklungen des Bewegungsapparates und Balanceschwierigkeiten
- Gefahr von Übergewicht und Diabetes
- Mangel an Kreativität und eigenständigem Denken
- Langeweile
- soziale Vereinsamung

Wie können Erlebnispädagogik und Co helfen?

Mögliche Gegentrends sind einerseits die künstliche Schaffung „natürlicher oder naturnaher“ Spielräume (etwa in Form von Auen, Wald- und Wiesenarealen) oder von Naturspielplätzen in Städten. Ein zweiter Ansatz sind pädagogische Programme, die in die (möglichst) freie Natur zurückführen und bewusst dort stattfinden. In diesen Settings finden Umwelt-, Outdoor und Erlebnispädagogik statt. Auch die Waldpädagogik ist teilweise hier zu finden.

Die Effekte sind vielfältig und teilweise deckungsgleich mit jenen der (Schul-)Garten-, Wald und Bauernhofpädagogik. Einige Beispiele sind:

1. Effekte auf und Nutzen für den Körper
 - Verbesserung der motorische Fähigkeiten
 - Stärkung des Immunsystems

2. Effekte auf und Nutzen für die Seele
 - Gesteigertes Konzentrationsvermögen
 - Erhöhte Selbstdisziplin
 - Gute Stimmungslage
3. Effekte auf und Nutzen für die soziale und persönliche Entwicklung
 - Teamwork und eigenständiges Handeln
 - Selbstwahrnehmung und Selbstvertrauen
 - Verbessertes Problemlöseverhalten; erhöhte Frustrationstoleranz
4. Effekte auf und Nutzen für weitere pädagogische Aspekte
 - Möglichkeit zu kreativerem und abwechslungsreicherem Verhalten
 - „Echte“ Natur erleben und ein Band dazu aufbauen

Diese Websites passend zum Thema könnten Sie ebenfalls interessieren

Organisationen, Vereine und Institutionen in Österreich

- Bachelorstudium und Masterstudium Umweltpädagogik und Beratung an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, <http://www.agrarumweltpaedagogik.ac.at/>
- Hochschullehrgang Lernraum Natur, <http://www.agrarumweltpaedagogik.ac.at/>
- Outdoorpädagogik Austria, www.outdoorpaedagogen.at/
- Fachhochschullehrgang Erlebnispädagogik, <https://www.alpenverein-akademie.at/>
- FH Oberösterreich, Lehrgang Erlebnispädagogik, <https://www.fh-ooe.at/>

Weiterführende Literatur rund um das Erlebnispädagogik und Co finden Sie auf unserer Website unter <http://www.greencare.at/publikationen/>

Viel Freude beim Lesen und Entdecken und natürlich

take (green) care!

**wünscht Ihnen Ihr GREEN CARE Team
der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik**